

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>15</b>
1.1	Problemstellung .....	15
1.2	Aufbau der Arbeit .....	19
<b>2</b>	<b>Professionelle Kompetenz von (Fremdsprachen-)Lehrenden .....</b>	<b>23</b>
2.1	Ausgewählte Paradigmen und Ansätze der Forschung zu Lehrenden .....	23
2.2	Sichtweisen als Element der professionellen Kompetenz von (Fremdsprachen-)Lehrenden .....	29
2.2.1	Sichtweisen von Lehrenden in Modellen der Erziehungs- bzw. Bildungswissenschaften .....	32
2.2.2	Sichtweisen von Fremdsprachenlehrenden in fremdsprachendidaktischen Modellen.....	35
2.3	Sprachkompetenz als Element der professionellen Kompetenz von Fremdsprachenlehrenden.....	43
<b>3</b>	<b>Professionelle Sprachkompetenz von Fremdsprachenlehrenden.....</b>	<b>49</b>
3.1	Zum Begriff „Sprachkompetenz“ .....	51
3.2	Professionelle Sprachkompetenz in der Sprachen- und Bildungspolitik.....	56
3.2.1	In der europäischen Sprachenpolitik.....	56
3.2.2	In der Bildungspolitik ausgewählter Länder .....	61
3.3	Professionelle Sprachkompetenz in der Fachdiskussion.....	65
3.3.1	Zur Beschaffenheit der Sprachkompetenz .....	69
3.3.1.1	<i>Zum Sprachkompetenzniveau .....</i>	<i>69</i>
3.3.1.2	<i>Zur berufsspezifischen Ausprägung der Sprachkompetenz .....</i>	<i>75</i>
3.3.2	Zur Relevanz der Sprachkompetenz .....	92

3.3.3	Zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Sprachkompetenz .....	103
3.3.3.1	<i>Im Rahmen der Aus- und Fortbildung</i> .....	104
3.3.3.2	<i>Im Rahmen selbstgesteuerten Lernens</i> .....	111
<b>4</b>	<b>Berufsbezogene Überzeugungen von Lehrenden .....</b>	<b>117</b>
4.1	Terminologische Klärung.....	118
4.1.1	Zum Begriff „berufsbezogene Überzeugungen“ .....	118
4.1.2	Abgrenzung zu weiteren Konstrukten .....	126
4.1.2.1	<i>Wissen</i> .....	126
4.1.2.2	<i>Subjektive Theorien</i> .....	130
4.1.2.3	<i>Conceptions</i> .....	135
4.1.2.4	<i>Sichtweisen</i> .....	137
4.2	Epistemische Überzeugungen .....	138
4.2.1	Modelle zur Erforschung persönlicher Epistemologien.....	140
4.2.2	Zusammenhang zwischen epistemischen Überzeugungen und Lern- und Lehrprozessen .....	153
4.2.3	Domänenspezifizität epistemischer Überzeugungen.	158
4.2.4	Epistemische Überzeugungen zum Professionswissen .....	163
4.2.4.1	<i>Zum fachübergreifenden Professionswissen</i> .....	164
4.2.4.2	<i>Zum fachspezifischen Professionswissen</i> ...	171
4.3	Angehende und berufstätige Fremdsprachenlehrende und ihre Sichtweisen .....	175
4.3.1	Sichtweisen zur professionellen Sprachkompetenz ..	177
4.3.1.1	<i>Zur Beschaffenheit der Sprachkompetenz</i> ..	177
4.3.1.2	<i>Zur Relevanz der Sprachkompetenz</i> .....	187
4.3.1.3	<i>Zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Sprachkompetenz</i> .....	194

4.3.2	Zusammenhang zwischen Sichtweisen zur professionellen Sprachkompetenz und Sprachlern- und -lehrprozessen .....	201
4.3.2.1	<i>Zum Lernengagement (angehender) Lehrender</i> .....	202
4.3.2.2	<i>Zu den Überzeugungen zum Lehren (angehender) Lehrender</i> .....	203
<b>5</b>	<b>Untersuchungskontext .....</b>	<b>209</b>
5.1	DaF-Unterricht im öffentlichen Schulwesen in Portugal.....	210
5.2	DaF-Lehrendenbildung in Portugal .....	219
5.3	Eigene Positionierung im Untersuchungskontext .....	225
<b>6</b>	<b>Konzeption der empirischen Untersuchung .....</b>	<b>229</b>
6.1	Ziel der Untersuchung und Forschungsfragen .....	229
6.2	Gütekriterien qualitativer Forschung .....	233
6.3	Datenerhebung .....	237
6.3.1	Überblick über geeignete Verfahren zur Untersuchung von Sichtweisen .....	238
6.3.2	Forschungsmethodisches Vorgehen: das problemzentrierte Interview .....	241
6.3.2.1	<i>Zur Gestaltung des problemzentrierten Interviews</i> .....	244
6.3.2.2	<i>Zu den Instrumenten des problemzentrierten Interviews</i> .....	246
6.4	Die Pilotuntersuchung.....	252
6.5	UntersuchungsteilnehmerInnen .....	260
6.5.1	Zugang zum Feld .....	260
6.5.2	Auswahl der UntersuchungsteilnehmerInnen .....	262
6.6	Die eingesetzten Instrumente .....	266
6.7	Der Ablauf der Untersuchung .....	274
6.8	Aufbereitung der Daten.....	276
6.9	Fallzusammenfassungen und Auswahl der Fälle .....	278

6.9.1	Erstellung von Fallzusammenfassungen .....	279
6.9.2	Auswahl der zu analysierenden Fälle .....	280
6.10	Datenauswertung.....	284
6.10.1	Überblick über geeignete Verfahren zur Auswertung von Interviews .....	284
6.10.2	Forschungsmethodisches Vorgehen bei der Auswertung der Interviews .....	286
6.10.3	Auswertung der Fragebogen .....	294
<b>7</b>	<b>Darstellung und Diskussion der Ergebnisse.....</b>	<b>295</b>
7.1	Teilstudie 1: Kategorienbasierte Auswertung der Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz .....	296
7.1.1	Beschaffenheit der Sprachkompetenz .....	300
7.1.2	Relevanz der Sprachkompetenz .....	310
7.1.3	Quelle der Sprachkompetenz .....	320
	7.1.3.1 <i>Verantwortung für die Verbesserung bzw. Erhaltung der Sprachkompetenz.....</i>	321
	7.1.3.2 <i>Nützliche Quellen der professionellen Sprachkompetenz .....</i>	329
7.1.4	Selbstregulation der Sprachkompetenz .....	339
	7.1.4.1 <i>Sprachliche Vorbereitung auf den Unterricht .....</i>	340
	7.1.4.2 <i>Umgang mit sprachlichen Herausforderungen im Unterricht.....</i>	353
7.1.5	Kategorienbasierte Diskussion der Ergebnisse .....	367
7.2	Teilstudie 2: Vertiefende Fallinterpretationen zum Zusammenhang zwischen Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz, Lernengagement und Überzeugungen zum Lehren .....	371
7.2.1	UT17: „Zumindest bis zu dem Niveau, das er unterrichten will“ .....	380
	7.2.1.1 <i>Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz .....</i>	381

7.2.1.2	<i>Zusammenhang mit Lernengagement und Überzeugungen zum Lehren</i> .....	388
7.2.2	UT19: „To break out of the box“ .....	401
7.2.2.1	<i>Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz</i> .....	402
7.2.2.2	<i>Zusammenhang mit Lernengagement und Überzeugungen zum Lehren</i> .....	410
7.2.3	UT15: „Nichts wird improvisiert.“ .....	424
7.2.3.1	<i>Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz</i> .....	425
7.2.3.2	<i>Zusammenhang mit Lernengagement und Überzeugungen zum Lehren</i> .....	433
7.2.4	UT5: „Das Ideal ist es, bilingual zu sein!“ .....	448
7.2.4.1	<i>Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz</i> .....	449
7.2.4.2	<i>Zusammenhang mit Lernengagement und Überzeugungen zum Lehren</i> .....	459
7.2.5	Fallübergreifende Diskussion der Ergebnisse .....	472
7.2.5.1	<i>Epistemische Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz und selbstberichtetes Lernengagement</i> .....	474
7.2.5.2	<i>Epistemische Überzeugungen zur professionellen Sprachkompetenz und Überzeugungen zum Lehren</i> .....	481
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung und abschließende Diskussion</b> .....	<b>491</b>
8.1	Wichtigste Ergebnisse im Überblick .....	491
8.2	Theoretische Einordnung der Ergebnisse .....	497
8.3	Überlegungen zur Gestaltung der Lehrendenbildung .....	502
8.4	Grenzen der Arbeit und Forschungsdesiderate .....	509
<b>9</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>515</b>

<b>10</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>577</b>	
	10.1	Anschreiben an die (angehenden) Lehrenden .....	577
	10.2	Datenschutzbestimmungen .....	579
	10.3	Eingesetzte Erhebungsinstrumente .....	581
	10.4	Kategoriensystem.....	594